



Seniorenmagazin

öffentlicher Dienst Baden-Württemberg

www.senioren-oed-bw.de

3 | 2023



Schnellere Bearbeitung von Beihilfeanträgen Auf den Weg gebracht

Seite 5:
Beihilfebearbeitung:
Der Ärger hält an –
Ein Stimmungsbild

Seite 7:
Steuereinnahmen:
Der Finanzminister
spricht von einer Zäsur

BBW-Seite 5:
BBW begrüßt
die Initiative des
Innenministeriums



Seniorenverband öffentlicher Dienst BW

Der Seniorenverband öffentlicher Dienst Baden-Württemberg ist der Zusammenschluss von Pensionären und Rentnern aus dem gesamten öffentlichen Dienst und deren Hinterbliebenen einschließlich seiner privaten Bereiche. Mit über 20 000 Mitgliedern sind wir Ihre starke Interessenvertretung in Baden-Württemberg.

Eingebunden in die Organisationen von BBW Beamtenbund Tarifunion und dbb beamtenbund und tarifunion, setzen wir uns ausschließlich für die Belange der Pensionäre, Rentner und deren Hinterbliebenen in Politik und Öffentlichkeit ein. Alle Entscheidungen, die die Pensionäre und ihre Hinterbliebenen betreffen, werden nach der Föderalismusreform vom Land Baden-Württemberg selbst beschlossen.

Wir sind Ihr kompetenter Partner bei allen beamten-, versorgungs-, beihilfe-, rentenversicherungs-, krankenversicherungs-, pflegeversicherungs- und schwerbehindertenrechtlichen Fragen. In rund 70 Orts- und Kreisverbänden bieten wir Ihnen informative Vorträge, gesellige Veranstaltungen und auch Ausflüge an.

aktiv – kompetent – stark

Seniorenverband öffentlicher Dienst Baden-Württemberg e. V.
Postfach 10 07 39
70006 Stuttgart
Telefon 07 11 / 26 37 35-0 – Telefax 07 11 / 26 37 35-22
Internet: www.senioren-oed-bw.de
E-Mail: info@senioren-oed-bw.de

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

die dänische Ministerpräsidentin Mette Frederiksen hat sich dieser Tage den Möglichkeiten künstlicher Intelligenz (KI) bedient und den Beginn einer Rede vor dem Parlament teilweise von ChatGPT schreiben lassen. Es sei sowohl faszinierend als auch erschreckend, was damit bereits möglich sei, sagte sie. Leider wurde nicht berichtet, welchen Teil der Rede – den menschlichen oder den KI-Teil – die Parlamentarier besser fanden.

Und auch die Landesverwaltung in Baden-Württemberg testet aktuell den Einsatz künstlicher Intelligenz, wie Ende Mai im Staatsanzeiger zu lesen war. Entwickelt hat die KI-Assistenz „F13“ das Heidelberger Start-up-Unternehmen Aleph Alpha. F13 böte eine Rechercheassistenten, fasse lange Dokumente in Sekunden kurz zusammen und erstelle Vermerke. Diese Anwendung von KI stünde allen Mitarbeitern der Landesverwaltung probeweise zur Verfügung und sei anders als ChatGPT genau auf die Bedürfnisse unserer Verwaltung zugeschnitten, zumal Quellenangaben angegeben und auch der Datenschutz beachtet würden. „Wir werden damit die Servicequalität der Verwaltung revolutionieren.“



© Andrea Fabry

nieren“, soll der Chef der Stuttgarter Staatskanzlei, Staatsminister Florian Stegmann (Grüne) dazu gesagt haben, wie der Presse zu entnehmen war. Die Landesregierung geht auch davon aus, dass durch KI künftig Mitarbeiter für komplexere Aufgaben freigesetzt werden können.

Wäre das vielleicht der Lösungsansatz, nach dem wir so dringend suchen, um endlich die Beihilfebearbeitungszeiten beim Landesamt für Besoldung und Versorgung wieder auf ein verträgliches Normalmaß zu bringen? Wahrscheinlich bleibt der Wunsch Vater des Gedankens, denn von Absichtserklärungen bis zur Umsetzung in der Realität – gerade bei technischen Innovationen – vergehen in „The Länd“ bekanntlich Jahre. Aber auch mit kleineren Schritten, die trotz aller Digitalität und Technik von den Seniorinnen und Senioren noch beherrschbar sein müssen, wäre uns schon gedient. Und genau darüber wer-

den die Delegierten unserer Landeshauptvorstandssitzung in den ersten Junitagen in Karlsruhe mit den Amtsleitungen des LBV und des KVBW Tacheles reden. Über das letzte Gespräch in dieser Angelegenheit beim Finanzministerium sowie über zahlreiche Rückmeldungen aus unserer Mitgliedschaft berichten wir ausführlich in diesem Heft.

Künstliche Intelligenz ist keinesfalls nur Teufelszeug. KI hat Forschern geholfen, eigenständig in nur 90 Minuten aus 6 700 teilweise unbekannten, chemischen Verbindungen 240 Moleküle herauszufiltern, die potenziell geeignet waren, antibiotikaresistente Erreger (Keime) zu bekämpfen. Alle so erkannten Wirkstoffe wurden in Laboren untersucht und daraus das Antibiotikum Abaucin entwickelt, welches alsbald klinisch getestet werden soll. Laut WHO sterben weltweit jährlich über eine Million Menschen an diesen Keimen.

Manchmal würde ich mir wünschen, dass es mehr „persönliche Intelligenz“ als künstliche Intelligenz gäbe, wobei das eine das andere nicht zwingend ausschließen muss.

Joachim Lautensack,
Landesvorsitzender

> Seniorenverband BW

- Gespräch im Finanzministerium – im Fokus die Beihilfebearbeitungszeiten: Trotz verstärkter Anstrengungen ist mit spürbaren Verbesserungen erst zur Jahresmitte zu rechnen 4
- Thema Beihilfebearbeitungszeit – Mitglieder melden sich zu Wort: Der Ärger hält an – ein Stimmungsbild 5
- Mai-Steuerschätzung – Land muss sich auf sinkende Steuereinnahmen einstellen: Finanzminister spricht von einer Zäsur 7
- Veranstaltungshinweis: Landesseniorentag in Mannheim 7
- BFH-Urteil zum Hausnotruf: Steuerermäßigung greift nur, wenn der Dienstleister selbst Nothilfe leistet 8
- Wann ist eine Arztrechnung mit höheren Gebühren-sätzen möglich? Mediziner sind nicht an feste Preise gebunden, doch nach oben gelten Grenzen 9
- Bei Erkrankungen im In- und Ausland immer wieder aktuell – Die Frage: Übernimmt die Beihilfe die Kosten für Rettungsflüge? 11
- Neues Angebot des KVBW: Beihilfe-App „Meine Beihilfe“ 12
- Vorgriffsregelung für ärztlich verordnete Heilbehandlungen: Leistungen wurden angehoben 12
- Energieeffizienz – Broschüre informiert über sparsame Haushaltsgeräte: Orientierung für Verbraucher 13
- Neu aufgelegt: Ratgeber Patientenverfügung 13
- Aus den Verbänden 14
- Veranstaltungen 22

3

Aktuell

Impressum:

Zeitschrift des Seniorenverbands öffentlicher Dienst Baden-Württemberg e. V.
Herausgeber: Seniorenverband öffentlicher Dienst Baden-Württemberg e. V. **Schriftleitung:** Seniorenverband öffentlicher Dienst Baden-Württemberg e. V., Landesvorsitzender Joachim Lautensack
Redaktion: Heike Eichmeier. **Fotos:** Seniorenverband BW, MEV, shutterstock. **Titelfoto:** © eyetronic/stock.adobe.com. **Anschrift und Redaktion:** Seniorenverband öffentlicher Dienst Baden-Württemberg e. V., Im Himmelsberg 18, 70192 Stuttgart. **Telefon:** 0711.2637350. **Telefax:** 0711.263735-22. **Adressänderungen und Kündigungen schriftlich an den Seniorenverband öffentlicher Dienst Baden-Württemberg e. V. E-Mail:** info@senioren-oed-bw.de. **Internet:** www.senioren-oed-bw.de. **Redaktionsschluss:** 10. jeden Monats. Beiträge, die mit vollem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung wieder. „Seniorenmagazin öffentlicher Dienst Baden-Württemberg“ erscheint sechsmal im Jahr. Für Mitglieder des Seniorenverbands öffentlicher Dienst Baden-Württemberg e. V. ist der Verkaufspreis durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Nichtmitglieder bestellen in Textform beim DBB Verlag. Inlandsbezugspreis: Einzelheft 4,20 Euro zzgl. 2,40 Versandkosten, inkl. MwSt.; Jahresabonnement 36,80 Euro zzgl. 14,00 Euro Versandkosten, inkl. MwSt. Abonnementskündigungen müssen bis zum 1. Dezember in Textform beim DBB Verlag eingegangen sein, ansonsten verlängert sich der Bezug um ein weiteres Kalenderjahr.
Herausgeber der BBW-Seiten: Landesleitung des BBW – Beamtenbund Tarifrundung, Am Hohengarten 12, 70188 Stuttgart. **Telefon:** 0711.16876-0. **Telefax:** 0711.16876-76. **E-Mail:** bbw@bbw.dbb.de. **Internet:** www.bbw.dbb.de. **Schriftleitung:** „BBW Magazin“, Vorsitzender Kai Rosenberger. **Redaktion:** Heike Eichmeier. **Verlag:** DBB Verlag GmbH. **Internet:** www.dbbverlag.de. **E-Mail:** kontakt@dbbverlag.de. **Verlagsort und Bestellanschrift:** Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.7261917-0. **Telefax:** 030.726191740. **Anzeigenverkauf:** DBB Verlag GmbH, Mediacenter, Dechenstraße 15 a, 40878 Ratingen. **Telefon:** 02102.74023-0. **Telefax:** 02102.74023-99. **E-Mail:** mediacenter@dbbverlag.de. **Anzeigenleitung:** Petra Opitz-Hannen, **Telefon:** 02102.74023-715. **Anzeigenverkauf:** Andrea Franzen, **Telefon:** 02102.74023-714. **Anzeigendisposition:** Britta Urbanski, **Telefon:** 02102.74023-712. **Preisliste 12, gültig ab 1.1.2023. Druckauflage:** Seniorenmagazin 18 500 (IVW 1/2023). **Anzeigenschluss:** 6 Wochen vor Erscheinen. **Layout:** Dominik Allart, FDS, Geldern. **Herstellung:** LN. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien, Marktweg 42–50, 47608 Geldern. **ISSN 2193-9381**

